

medixInfo

10 Schritte zu

GrundbuchNeu 2012

mit  medix4

Version: 1.0

10 Schritte zu medix4

1. medix3 aktualisieren.....	3
2. Systemvoraussetzungen überprüfen.....	3
3. medix4 downloaden.....	3
4. Installation von medix4.....	3
4.1. Einzelplatznutzung.....	3
4.2. Mehrplatznutzung.....	3
4.2.1. Installieren des Datenbankservers.....	4
4.2.2. Installieren des ersten Clients.....	4
4.2.3. Installieren weiterer Clients.....	4
5. medix4 starten.....	4
5.1. Einzelplatznutzung.....	4
5.2. Mehrplatznutzung.....	4
6. Automatischer Import.....	5
7. OPTIONAL: importieren weiterer Stapel.....	5
8. Erste Schritte.....	6
9. OPTIONAL: Einrichtung der BEV-Abfrage (DKM).....	7
9.1. Die Anmeldung beim BEV ist via Onlineformular möglich.....	7
9.2. Einrichtung in medix4.....	7
10. Einrichtung einer Datenbanksicherung.....	8

Motivation

medix3 fand innerhalb weniger Jahre mehr als 5.000 Anwender und kann als eines der erfolgreichsten österreichischen Softwareprodukte gelten.

Durch die Etablierung eines neuen Grundbuches war es erforderlich, medix3 wesentlich zu erneuern.

Die medix informatik GesmbH hat sich aus diesem Anlass entschlossen, die Software nicht bloß zu modifizieren, sondern gänzlich neu entwickeln. Mit neuer Technologie, mit neuer Benutzerführung, mit vielen neuen Möglichkeiten, aber mit gleich gebliebenen Konditionen.

Die beiliegende Information soll erklären, wie der Umstieg von medix3 auf medix4 funktioniert.

1. medix3 aktualisieren

Bitte starten Sie medix3 und führen unter [Hilfe] → [medix Autoupdate] ein Update auf die neueste medix-Version durch. Dieser Schritt ist für eine Datenübernahme in medix4 notwendig und kann entfallen, wenn Sie keine Daten übernehmen möchten.

2. Systemvoraussetzungen überprüfen

Die folgenden Komponenten sind Systemvoraussetzungen von medix4. Beim ersten Starten der Software wird das Vorhandensein geprüft und falls erforderlich zur Nachinstallation angeboten.

- .NET Framework 4.0 Extended <http://www.microsoft.com/downloads/de-de/details.aspx?familyid=0a391abd-25c1-4fc0-919f-b21f31ab88b7>
- Microsoft Visual C++ 2010 Redistributable Package
<http://www.microsoft.com/downloads/de-de/details.aspx?familyid=a7b7a05e-6de6-4d3a-a423-37bf0912db84>
- Mehrplatznutzung: Firebirdserver Version 2.5.1 oder höher.
www.firebirdsql.org

3. medix4 downloaden

Bitte laden Sie medix4 von unserer Webseite www.medix.at → <http://www.medix.at/produkte/medix4/download/>. Speichern Sie die heruntergeladene Datei auf Ihrem PC ab.

4. Installation von medix4

4.1. Einzelplatznutzung

Starten Sie die im Schritt 3 heruntergeladene Datei mit Administrationsrechten (event. Systembetreuer zuziehen!) und bestätigen Sie die Installationsschritte des Setups.

4.2. Mehrplatznutzung

medix4 kann auch als Server-Client-Lösung betrieben werden. Das bedeutet, dass es einen Datenbankserver (Firebird) und mehrere Clients (medix4) gibt. Die Client-PCs können alle mit dem Datenbankserver verbunden sein. Der gemeinsame Datenbankzugriff für alle Anwender wird damit möglich.

4.2.1. Installieren des Datenbankservers

Unter www.firebirdsql.org können Sie sich unter [Downloads] den aktuellen Firebird herunterladen. Dieser wird auf einem Server installiert.

4.2.2. Installieren des ersten Clients

Starten Sie dazu die in Schritt 3 heruntergeladene Datei und installieren Sie medix4.

Setzen Sie bei Punkt 5.2 weiter fort. Nach Abschluss von Punkt 6 Import wechseln Sie zu Punkt 4.2.3.

4.2.3. Installieren weiterer Clients

Installieren Sie medix4 auf beliebigen weiteren Arbeitsplätzen.

5. medix4 starten

Auf dem Desktop befindet sich nun ein grünes medix4 Symbol. Bitte starten Sie mithilfe eines Doppelklicks auf das Symbol das Programm. medix4 fragt nun, ob die Standarddatenbankeinstellungen verwendet werden sollen.

5.1. Einzelplatznutzung

Wenn Sie medix 4 auf einem einzelnen PC installieren wollen, bestätigen Sie dies mit [Ja].

5.2. Mehrplatznutzung

Klicken Sie auf [Nein]. Nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

Host = Tragen Sie hier die IP-Adresse oder Computername des Servers ein

Datenbank = Pfad zur Datenbank (aus Sicht des Servers). Im Regelfall sollte dieser Pfad mit c:\ beginnen.

Embedded = Bitte nicht anhaken (dieses Feld wird vom Setup nur bei Einzelplatzinstallation automatisch aktiviert und muss ansonsten deaktiviert sein)

Wenn keine Datenbank existiert, legt medix4 automatisch eine neue Datenbank an.

Wenn die Verbindung zur Datenbank hergestellt wurde, können Sie mit Schritt 6 fortfahren.

6. Automatischer Import

medix4 importiert jetzt alle Auszüge des aktuellen medix3-Stapels. Auch die Einstellungen, Benutzer (ohne Passwörter) und Zugangsdaten werden an dieser Stelle importiert.

Wenn Sie weitere Stapel importieren möchten, können Sie dies wie im Schritt 7 beschrieben durchführen.

Bitte haben Sie etwas Geduld. Dieser Schritt dauert unterschiedlich lange. Wenn der Umfang des Datenimportes groß ist, kann der Importvorgang einige Zeit erfordern.

Nach dem Import startet die Software automatisch ohne Login. Wenn Sie von einem anderen Arbeitsplatz zugreifen, wird medix4 (einmalig) nach Logindaten fragen.

Geben Sie bei Benutzername **Admin** ein und lassen Sie das Passwortfeld leer.

Anmerkung für Mehrplatznutzung:

Es werden alle Einstellungen und Stapel mit Auszügen aller Benutzer importiert.

7. OPTIONAL: importieren weiterer Stapel

Um weitere Stapel - z.B. von anderen Benutzern - zu importieren, müssen diese zuerst bei medix3 exportiert werden.

- Starten Sie dazu medix3.
- Öffnen Sie den gewünschten Stapel unter Datei → Öffnen → Abfragestapel.
- Wenn der Stapel geöffnet ist, können Sie die Auszüge des Stapels exportieren. Klicken Sie hierzu unter Datei auf → „Alle Auszüge exportieren für medix4“. Dieser Schritt nimmt je nach Anzahl der Abfragen entsprechend Zeit in Anspruch.
- Nach Abschluss dieses Schrittes schließen Sie medix3.
- Starten Sie medix4.
- Klicken Sie auf Aktion → Auszüge → medix3 Stapeldatei importieren.
- Wählen Sie den zu importierenden Stapel aus.
- Die Dauer des Imports hängt direkt von der Anzahl der Stapelbeiträge ab und kann auch einige Minuten dauern.

8. Erste Schritte

Die Installation und Einrichtung von medix4 ist nun abgeschlossen, die Software kann jetzt verwendet werden. Starten Sie die Software → es erscheint der Startbildschirm von medix4 → wählen Sie hier die gewünschte Datenbank aus, geben Sie die gewünschten Daten ein und starten Sie eine neue Abfrage.

Information für Neukunden

Für Abfragen der Datenbanken der Republik Österreich benötigen Sie einen aktiven Vertrag mit einer zugelassenen Verrechnungsstelle, die Ihnen die erforderlichen Zugangsdaten übermittelt hat bzw. übermitteln wird. Zur Eingabe der Zugangsdaten in medix4, klicken Sie im Menü auf Extras → Einstellungen → Allgemeine. Wenn Sie nun in der Navigation auf Auszüge → Verrechnungsstellen klicken, erscheinen mehrere mögliche Verrechnungsstellen. Klicken Sie auf Ihre Verrechnungsstelle z.B. IMD und geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort an. Bestätigen Sie mit OK und beginnen Sie anschließend Ihre Abfragen durchzuführen.

Neues Feature „Ordner“

medix4 unterstützt Sie durch ein neues Ordnersystem bei der Verwaltung und Suche bereits getätigter und gespeicherter Abfragen. Sie können zusammengehörende Auszüge zu einem Projekt / zu einem Akt zusammenfassen und damit ein individuelles System für Ihre alten Auszüge erstellen. Folgeabfragen werden ebenfalls automatisch passend (zum vorherigen Auszug) abgespeichert. Dieses Ordnersystem ist nicht zwingend zu verwenden – in diesem Fall werden alle Abfrage unter „Mein Ordner“ zugeordnet.

Neues Feature „Folgeabfragen“

Die schnelle und automatisierte Abfrage von Folgeauszügen, kennen Sie bereits aus medix3. So wurde beispielsweise aus einer Adressabfrage automatisch ein kompletter Grundbuch-Auszug erstellt. Die Varianten und Möglichkeiten bei Folgeabfragen wurden deutlich erweitert und gleichzeitig auch vereinfacht. Mit einer weitgehend intuitiven Menüführung kommen Sie per Mausklick nicht nur zu Folgeauszügen innerhalb einer Datenbank selbst, sondern können per Mausklick in andere Datenbanken (Firmenbuch, Zentrales Melderegister, DKM) wechseln.

9. OPTIONAL: Einrichtung der BEV-Abfrage (DKM)

Mit medix4 sind 2 verschiedene Abfragen der DKM (Digitale Katastralmappe) möglich:

- Lageplan aus der Grundbuchdatenbank als Grafik (für z.B. Anrainerverzeichnis)
- BEV-Abfrage: Digitale Katastralmappe (DKM) zur Weiterbearbeitung (für CAD- oder GIS-Systeme)

Die DKM-Abfrage ist kein IMD-Produkt sondern wird direkt über das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) abgefragt. Daher ist auch ein extra Kundenverhältnis mit dem BEV notwendig.

9.1. Die Anmeldung beim BEV ist via Onlineformular möglich

- Gehen Sie auf <http://portal.bev.gv.at> und klicken Sie rechts oben auf Registrieren.
- Hier müssen Sie die Kundenart (Privater Kunde, Student, Öffentliche Organisation oder Gewerblicher Kunde) auswählen.
- Anschließend tragen Sie Daten wie Name, Adresse, etc. ein und schließen die Registrierung.
- Sie erhalten vom BEV einen Abovertrag, den Sie unterzeichnen und retournieren müssen.
- Als privater Kunde bzw. Student müssen Sie zusätzlich einen Ausweis mitsenden.
- Bei der Retournierung des Abovertrags ist auch ein Webservice-Formular mitzusenden. Dieses Formular finden Sie unter <http://portal.bev.gv.at> → rechts in der Navigation „Vermessung & Geoinformation“ → „Produktbeschreibung“ → Bestellformulare In der Rubrik Geoinformationsdienste finden Sie das „BEV-Produkt-Webservice.pdf“.
- Das BEV sendet Ihnen Zugangsdaten mit einem Zertifikat und einem Aktivierungslink zu.
- Klicken Sie auf den Aktivierungslink und loggen Sie sich mit den Zugangsdaten ein. Damit ist Ihr Account aktiviert.

9.2. Einrichtung in medix4

Das BEV-Zertifikat muss ins medix4 geladen werden. Klicken Sie im medix4 Menü unter [Extras] → [Einstellungen] → [Allgemein] und wechseln in der Navigation auf [Auszüge] → [Verrechnungsstellen] → [BEV].

Klicken Sie nun auf [Zertifikat auswählen] und wählen Sie das BEV-Zertifikat aus. Damit wird das Zertifikat in medix4 importiert und Sie können die BEV-Abfragen nutzen.

BEV-Kontakte:

E-Mail: kundenservice@bev.gv.at

Tel.: 01 21110-2160

Fax: 01 21110-2161

10. Einrichtung einer Datenbanksicherung

medix4 speichert alle Abfragen automatisch in einer sogenannten SQL-Datenbank. Verwendet wird die lizenzfreie Datenbank Firebird. Diese Datenbank finden Sie auf Windows-PCs üblicherweise im Ordner [Anwendungsdaten] des aktuellen Windows-Benutzers. Die Datenbankdatei heißt standardmäßig [lexio.fdb].

Den Pfad der Datenbank finden Sie unter [Einstellungen Extras] → [Datenbanken] → [Verwalten].